

# Endlich ist der Neubau fertig

## Kindergarten Bultweg verlässt Container

bjh Winsen. Es gab Zeiten, da glaubte Marion Lohse nicht mehr an den Umzug des Kindergartens Bultweg aus dem Container in den seit 1992 geplanten Neubau. Gestern aber konnte die Leiterin des Kindergartens endlich die Ehrengäste im Neubau auf dem benachbarten Grundstück zur offiziellen Einweihung begrüßen. Diese zeigten sich begeistert von den neuen Räumlichkeiten.

1,8 Millionen Mark kostete das Projekt insgesamt. Die Finanzierung bewältigen die Lebenshilfe Lüneburg als Träger

des Kindergartens, das Land Niedersachsen im Rahmen der „Aktion Mensch“ und der Landkreis gemeinsam. Dieser erhielt von den Verantwortlichen der Lebenshilfe ein ausdrückliches Lob für die umfassende Unterstützung, die nicht selbstverständlich gewesen sei. Reiner Kaminski, stellvertretender Fachbereichsleiter Soziales beim Kreis, antwortete so: „Normalität und Chancengleichheit sind nicht nur Schlagwörter, sondern müssen auch in Taten umgesetzt werden.“ Es hat sich gelohnt. **Fortsetzung Seite 3**

# Erst „Alarm“, aber jetzt ist alles wunderbar

## Kindergarten Bultweg: Neubau offiziell eingeweiht

bjh Winsen. Wenn man in diesen Tagen in den Winsener Bultweg einbiegt, erwartet man nichts Außergewöhnliches. Die schmale Straße führt jetzt aber

zu einem ganz „besonderen“ Ort: Zum Kindergarten Bultweg der Lebenshilfe Lüneburg, der gestern offiziell seinen Neubau einweihte. Die über acht Jahre im Container auf dem benachbarten Grundstück sind vorbei. Jetzt haben Kinder und Erzieherinnen insgesamt 596 Quadratmeter Platz, doppelt so viel wie zuvor. Und der Platz ist hervorragend genutzt worden.

Der neue Kindergarten, konzipiert vom Buxtehuder Architektenbüro Gerkens & Grambow, wurde großzügig angelegt und bietet viel Licht und Wärme. Kein Wunder also, dass die geladenen Gäste gestern in ihren kurzen Reden zur Einweihung ihrer Begeisterung freien Lauf ließen. Deutlich wurde die Erleichterung, dass endlich der Neubau gebaut und bezogen werden konnte, denn der Weg bis dahin war steinig. 1992 gab es bereits erste Pla-



**DIE ÜBERRASCHUNG FÜR DIE KINDER:** Zur Einweihung des Neubaus gab es für die Mädchen und Jungen eine so genannte Weltenschaukel, deren Anschaffung der Elternverein der Lebenshilfe mit einer Spende über 1000 Mark unterstützte. **Fotos: bjh**



**SCHLÜSSELÜBERGABE:** Symbolisch nehmen Kindergartenleiterin Marion Lohse und Fachbereichsleiter Michael Steiner den Schlüssel von Architekt Michael Gerkens (Mitte) entgegen.

nungen für den Kindergarten der Lebenshilfe in Winsen. Jetzt konnten die Mitarbeiter des Kindergartens Frust und Freude in dem Lied „Alarm, Alarm“ zum Ausdruck bringen. Alarm, der Neubau kam und kam nicht, doch dann „Hurra“, denn alles ist nun wunderbar. Und die Planungen gehen be-

reits weiter, wie Frank Müller-Goedelt, Geschäftsführer der Lebenshilfe Lüneburg, im WA-Gespräch mitteilte. „Wir sind daran interessiert, Raum für Integrationsgruppen im Kindergarten zu schaffen.“ Bisher werden im Winsener Kindergarten Mädchen und Jungen mit Sprachstörungen, geistigen

oder körperlichen Behinderungen, Entwicklungsauffälligkeiten und Problemen bei sozialen Kontakten betreut. Ziel ist es jetzt, diese Kinder gemeinsam mit ihren „normalen“ Altersgenossen gemeinsam aufwachsen zu lassen. Ganz nach dem Motto der Lebenshilfe: „Es ist normal, verschieden zu sein.“